

Seite: 11
 Ressort: SÜDWESTECHO

Gattung: Tageszeitung
 Auflage: 37.907 (gedruckt) 35.581 (verkauft) 35.964 (verbreitet)

Ministerin Bauer lobt „Spitzenniveau“

KIT-Forscher mit Landespreis ausgezeichnet

Karlsruhe/Stuttgart (swe). Der Landesforschungspreis Baden-Württemberg geht in diesem Jahr an Christian Koos vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Katerina Harvati-Papatheodorou vom Senckenberg Center for Human Evolution and Paleoenvironment an der Universität Tübingen. Dies gab Forschungsministerin Theresia Bauer in Stuttgart bekannt. „Die Preisträgerin und der Preisträger zeigen auf beispielhafte Weise, dass sich die exzellente Forschung der baden-württembergischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf internationalem Spitzenniveau befindet“, sagte Bauer. Die Auszeichnung für Spitzenleistungen in der Grundlagenforschung und der Angewandten Forschung ist mit je 100 000 Euro dotiert. Es handelt sich um den höchstdotierten Forschungspreis eines Bundeslandes.

Koos wird mit dem Landesforschungspreis für Angewandte Forschung ausgezeichnet. Am KIT arbeitet er gemeinsam mit seiner Forschergruppe an einem neuartigen Verfahren für die Hochgeschwindigkeitskommunikation. Zusammen mit Kollegen von der Ecole Polytechnique Federale de Lausanne (EPFL)

gelang es ihm und seinem Team, einen Datenstrom von 1,44 Terabit pro Sekunde – das entspricht dem Datenvolumen von mehr als 100 Millionen Telefongesprächen – mithilfe eines miniaturisierten optischen Frequenzkammes zu übertragen. „Die optische Hochgeschwindigkeitskommunikation bildet das Rückgrat der Informationsgesellschaft. Mit seiner Forschung trägt Professor Christian Koos auf herausragende Weise zur Lösung wichtiger Zukunftsfragen bei“, sagt KIT-Präsident Professor Holger Hanselka. „Wir arbeiten daran, Sender- und Empfängersysteme, die heute noch ganze Schaltschränke füllen, auf das Format einer Streichholzsachtel zu reduzieren. Das macht die Systeme nicht nur kostengünstiger, sondern spart auch Strom – unsere Bauteile zählen zu den energieeffizientesten weltweit“, erläutert Koos.

Der diesjährige Landesforschungspreis für Grundlagenforschung geht an Katerina Harvati-Papatheodorou. Die Paläoanthropologin wird für ihre richtungsweisenden Methoden und Ergebnisse bei der Erforschung der Evolution des Menschen ausgezeichnet.



CHRISTIAN KOOS forscht zur Hochgeschwindigkeitskommunikation. Foto: KIT

Wörter: 261
 Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten - Meine Zeitung

